

GROSSE STROPHARIA-ARTEN MIT MEHR ALS 10 CM HUTBREITE

nach E.H.Benedix --- aus ZfP 1960

- 1a) Hutoberfläche schleimig oder wenigstens klebrig-feucht, bei Trockenheit glänzend. 2
- 1b) Hutoberfläche stets trocken, nie glänzend. 4
- 2a) Stiel sparrig-schuppig, viel kräftiger als bei *Stropharia squamosa*. Sommer- und Herbstpilz des nordischen Nadelwaldes, weiter südlich nur in Berglagen über 500 m. Oft an morschen Fichtenstümpfen, nie auf Mist:
STROPHARIA HORNEMANNII (Fr.) Lund.et Nannf.
= *Stropharia depilata* Pers.ex Fr.
- 2b) Stiel glatt, höchstens leicht schuppig, nie sparrig. Auf Stallabfällen, faulendem Stroh oder Mist.3
- 3a) Hut gewölbt, bis 17 cm breit, mit dichten, rötlich-dunkelbraunen Schüppchen. Stiel bis 15 cm hoch, bis 2,5 cm dick, ausgestopft, höchstens enghohl. Geschmack mild. Herbstpilz aus Japan (Hokkaido, Honshu):
STROPHARIA IMAIANA Benedix
= *Stropharia rugosoannulata* ss.Imai
- 3b) Hut kegelig-gebuckelt, bis 12 cm breit, einfarbig gelbbraun, höchstens mit einzelnen weißlichen Schüppchen, bei Verletzung bläulich. Stiel bis 7 cm hoch, bis 2 cm dick, hohl. Geschmack etwas bitter. Frühjahrspilz aus Florida (Originalfundort: Gainesville):
STROPHARIA CYANESCENS Murr.
- 4a) Hut weiß bis blaßgrau, vom Scheitel her violettgrau überhaucht, im Frischzustand nirgends gelb, auch getrocknet noch lange grau bleibend. Robuste Art. Stiel 15-20 x 3-4 cm. Auf Holzspänen und Schilffresten. Herbstpilz aus Mitteldeutschland, vielleicht adventiv (Originalfundort: Dresden):
STROPHARIA EXIMIA
- 4b) Hut auf der ganzen Oberfläche gelblich bis rotbraun. Stiel schlanker, 6-20 x 1-3 cm. 5
- 5a) Hut dichtschruppig, fast sparrig, auch Stiel schruppig. Lamellen sehr dichtstehend und schmal (2-3,5 mm). Sporen rötlichbraun, nur 6-7 x 4-4,5 µm, kleiner als die aller anderen großen Stropharien. Unter Reisighaufen in Erlen- und Baumwollgehölzen. Frühjahrs- und Frühsommerpilz aus Nordamerika (Originalfundort: Olympic Mountains, Washington):
STROPHARIA KAUFFMANII Smith
- 5b) Hut eingewachsen radialfaserig, höchstens angedrückt-schruppig, nicht sparrig. Stiel glatt bis faserstreifig, ohne Schuppen. Lamellen über 4 mm breit. Sporen violettbraun, vom Typus der großsporigen Arten, 10-13 x 6-8 µm. Auf Acker- und Gartenland vom Frühjahr bis Herbst. 6
- 6a) Mittelgroße, dünnfleischige Art. Hut selten über 10 cm breit. Stiel 7-11 x 1-2 cm, bald enghohl, oh-

ne auffällige Myzelstränge. Zystiden keulenförmig, am Scheitel breit abgerundet. West-, Mittel- und Südeuropa, vermutlich eine atlantische Art (Originalfundort: Pr. Mediolanum, Norditalien):

STROPHARIA FERRII Bres.

6b) Größere Art. Hut 6-20 cm breit. Stiel 6-14 x 1-3 cm, voll, am Grunde mit weißen Myzelsträngen. Zystiden flaschenförmig, am Scheitel verjüngt. Nordamerika, Europa, wohl in der ganzen gemäßigten Zone (Originalfundort: Newton, Massachusetts):

STROPHARIA RUGOSOANNULATA Farlow ss.Kühn.& Rom. non Imai